Ä3 Wer wir sind

Antragsteller*in: Marcel Beutel (KV Ostholstein)

Änderungsantrag zu A2ALT

Nach Zeile 43 einfügen:

- Wir wollen dem neuen Landesvorstand auch weitere Formate, Strukturen und Ideen als Vorschläge mitgeben:
  - Um die unterschiedlichen Positionen im Verband abzubilden, die Verbandspositionen weiterzuentwickeln und Mitglieder einzubinden können wir uns Diskussionsformate zu politischen Themen und der Verbandsentwicklung zwischen den LMVen vorstellen.
  - Ebenfalls soll die Möglichkeit Landesarbeitskreise zu schaffen wie den “LAK Shalom – gegen jeden Antisemitismus” weiterhin genutzt werden.
  - Da einige unserer Mitglieder kommunalpolitisch in Gemeinden, Städten, Kreisen, Vereinen usw. aktiv sind wollen wir Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten für diese wiederbeleben, um die Erfahrungen in unsere Verbandsarbeit einzubinden und auch vor Ort für unsere Ziele bestmöglich streiten zu können.
  - Weiter soll die Perspektive neue Teams, wie “Social Media, Bildung und Geschlechterstrategien”, bei anderen Themen zu schaffen überlegt werden. Zusammen mit dem Team “Social Media” sollen auch die Ideen für eine Kampagne zum Aufbruch in der GJ SH in Betracht gezogen werden.
  - Anknüpfend an die Diskussionen bei den Grünen rund um das Thema “Ländlicher Raum und strukturschwache Regionen” möchten wir dieses Thema auch verstärkt, im Zusammenhang mit unserer KV-Vernetzung, diskutieren.
  - Zuletzt soll auch mit dem Bundesverband diskutiert werden, wie wir die Situation rund um “ZeitFürEtwasNeues” aufarbeiten und wie das zukünftige Verhältnis zu einer neuen Organisation ausschauen soll. Gleiches gilt auch für unser Verhältnis zu anderen demokratischen Jugendorganisationen.
  - Wir wollen niedrigschwellige Angebote insbesondere für diejenigen schaffen, die sich in ihren Kreisen nicht in einem Kreisverband enagieren können. Langfristig sollen so strategisch Mitglieder in den bislang inaktiven Kreisen dazugewonnen und Kreisverbände reaktiviert werden.

Begründung

Der neue Landesvorstand wird verschiedene Aufgaben bewältigen müssen. Dieser muss sich natürlich erst einmal einfinden, einarbeiten und vor allem mit der aktuellen Situation umgehen. Gleichzeitig folgt natürlich auch die Weiterentwicklung unseres Verbandes folgt. Daher haben wir aus einer Arbeitsgruppe, aus den Verbandsmeetings zum Austritt des Landesvorstandes, den Diskussionen rund um "WirBleibenSH", dem Bundeskongress und weiteren Orten Puntke gesammelt, welche den Mitgliedern wichtig waren und sind. Diese sind als Vorschläge zu verstehen, sollen dabei helfen eine Orientierung zu finden und mittelfristig zur Weiterentwicklung der GJ SH beitragen. Weiteres an Begründung folgt mündlich.